

Projekt, Vorhaben, Maßnahmen, Titel	Wassertouristische Attraktivierung der Samtgemeinde Land Hadeln
Projektträger/-in	Samtgemeinde Land Hadeln
Ansprechpartner/-in (Name, Telefon, E-Mail, Anschrift)	SG Land Hadeln, FB 5, Mareike Jungclaus, Tel. 04751-919-227, mareike.jungclaus@otterndorf.de , Markstraße 21, 21762 Otterndorf
Grundstückseigentümer/-in (Name, Telefon, E-Mail, Anschrift)	<p>Hinweise; Die Anleger werden grundsätzlich auf kommunalen Grundstücken verankert, liegen aber natürlich in den Gewässern auf. Die Grundstücksangaben beziehen sich auf die Gewässergrundstücke.</p> <p>Ihlienworth, Grenze Wohnmobilstellplatz: Medemverband Otterndorf (Wasser- und Bodenverbände Otterndorf) mail@wasser-otterndorf.de Raiffeisenstraße 10, 21762 Otterndorf, Tel. 04751-92350</p> <p>Otterndorf, Medem, Bereich Am Specken und Seen Achtern Diek: Stadt Otterndorf, Markstraße 21, 21762 Otterndorf, sabine.guetlein@otterndorf.de, Tel. 04751-919146</p> <p>Otterndorf, Medem, Anleger Philosophenweg Medemverband Otterndorf (Wasser- und Bodenverbände Otterndorf) mail@wasser-otterndorf.de Raiffeisenstraße 10, 21762 Otterndorf, Tel. 04751-92350</p> <p>Wingst, Balksee Land Niedersachsen (Naturschutzverwaltung), Adolf-Kolping-Straße 6, 21337 Lüneburg NLWKN</p> <p>Balksee, Grundstück für Aussichtsturm: Gemeinde Wingst, Marktstraße 21, 21762 Otterndorf, michael.johnen@otterndorf.de, Tel. 04751-919146</p> <p>Geversdorf-Itzwörden, ehemalige Fährücke Gemeinde Cadenberge, Markstraße 21, 21762 Otterndorf, maik.schwanemann@otterndorf.de, Tel. 04751-919099</p> <p>Oberndorf, Anleger Am Kirchplatz Wasser und Bodenverband Neuhaus-Bülkau, c/o Unterhaltungsverband Untere Oste; 04771 65080; ulrich.gerdes@uhv-untere-oste.de; Oestingering Weg 40, 21745 Hemmoor</p>
Pächter/-in oder Nutzer/-in (Name, Telefon, E-Mail, Anschrift)	Gemeinden Oberndorf, Cadenberge, Flecken Neuhaus (Oste), Samtgemeinde Land Hadeln, Stadt Otterndorf

Die Zustimmung zum Projekt/Vorhaben/, zur Maßnahme liegt vor	Grundstückseigentümer/-in <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Pächter/-in bzw. Nutzer/-in <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beschreibung des Projektes	<p>Die durch verschiedene Gewässerlandschaften geprägte Samtgemeinde Land Hadeln bietet für Wasserwanderer und Naturliebhaber attraktive Voraussetzungen. Zur Bereicherung und Ergänzung der bereits bestehenden wassertouristischen Angebote in der Samtgemeinde sollen zusätzliche Steganlagen sowie ein einheitliches Informationssystem errichtet werden. Eine gute Dichte an geeigneten Anlegern, sowie eine einheitliche Informationsinfrastruktur sind unabdingbar für die erfolgreiche Vermarktung des Angebotes.</p> <p>Zusätzliche Anleger bzw. die Erweiterung vorhandener sollen insbesondere die Bedürfnisse von Kanuwanderern berücksichtigen und zu einer besseren Vernetzung der wassertouristischen Angebote der ehemaligen Samtgemeinde Am Dobrock und der Samtgemeinde Land Hadeln (alt) beitragen und den nachhaltigen Tourismus stärken. Durch einheitliche Informationstafeln soll der Kanu-Gast auf vorhandene Infrastrukturanlagen, wie z.B. Toiletten und Rastplätze, aber auch auf touristische Einrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe hingewiesen werden. Damit werden bereits bestehende Angebote miteinander verknüpft und in Wert gesetzt Konkret sind die folgenden Teilprojekte geplant:</p> <p>1) In der Gemeinde Ihlienworth wird ein Kanuanleger am Wohnmobilstellplatz benötigt. Dort sollen Kanuwanderer ihre Boote von der Emmelke in die Medem barrierearm umsetzen können, im Sinne einer guten Nutzbarkeit für Senior*innen und Kinder. Eine barrierefreie Lösung ist aufgrund der steilen Gefälle nicht realisierbar. Zusätzlich ist eine Informationstafel geplant.</p> <p>In Otterndorf soll ein barrierefreier Anleger im Wasser- und Landschaftspark (Seen Achter Diek) das bestehende Angebot ergänzen, um mobilitätseingeschränkten Gästen das Kanufahren und / oder das Angeln zu erleichtern. Zusätzlich ist eine Informationstafel geplant. Diese ist hier aufgrund der flachen Böschung und nicht vorhandener Tiede sehr gut zu realisieren. Zusätzlich ist eine Informationstafel geplant.</p> <p>Weiterhin ist ein Ponton als Ergänzung eines vorhandenen Anlegers auf der Medem in der Nähe der Jugendherberge geplant, von dem aus mit Keschern und Becherlupen Tiere und Pflanzen barrierearm beobachtet werden können. Der Ponton greift aus Kosten- und wasserrechtlichen Gründen auf einen vorhandenen Standort zurück. Problematisch ist hier im Sinne der Barrierefreiheit die Zuwegung. Diese ist nur fußläufig erreichbar und aufgrund topografischer Gegebenheiten nicht für Rollstühle (Gefälle, Unebenheiten, zu schmal) geeignet und, so dass eine barrierefreie Gestaltung vor Ort trotzdem nicht genutzt werden könnte. Zusätzlich ist eine Informationstafel geplant.</p> <p>Der vorhandene Anleger am alten Gefängnis in Otterndorf ist für Kanuten zu hoch. Hier soll durch eine barrierearme Möglichkeit für Kanuwanderer zum Ein- und Ausstieg geschaffen werden. Ein barrierefreies Gefälle würde</p>

Tiefbaumaßnahmen bis in den Straßenbereich mit sich ziehen. Daher wird hier der Ansatz verfolgt, den Zugang zumindest barriereärmer zu gestalten, damit dieser zumindest eine gute Nutzbarkeit für Senior*innen und Kinder bietet.

Zusätzlich ist eine Informationstafel geplant

Für die Gemeinde Cadenberge, OT Geversdorf Itzwörden ist eine Steganlage mit Slipanlage, sowie eine Informationstafel an der Oste vorgesehen.

Problematisch im Sinne der Barrierefreiheit ist die hohe Tiede an der Oste. Um die Slipanlage für Kanuten nutzbar zu machen, muss sie den unterschiedlichen Pegelständen gerecht werden können. Ein barrierefreier Zugang mit fester Zuwegung würde dies nur für einen fest definierten Pegelstand gewährleisten. Hinzu kommt eine durch unvermeidbare Verschlickung zu erwartende schlechte Begehbarkeit für Nutzer mit eingeschränkter Mobilität. Zumindest dieser **durch zusätzliche Geländer begegnet werden. Die allgemein bessere Nutzbarkeit soll durch eine Lösung mit mehreren Podesten erreicht werden. Von den Podesten ist eines immer auf Wasserhöhe oder nur minimal höher. So kann ein zumutbarer Ein-/Ausstieg auch für weniger bewegliche Nutzer erreicht werden.**

Zusätzlich ist eine Informationstafel geplant.

In der Gemeinde Oberndorf soll für Ruder geeigneter Steg das Angebot an der Oste zu komplettieren. Von der ursprünglich vorgestellten Slip-Lösung soll aus technischen Gründen Abstand genommen werden.

Eine Informationstafel ist bereits vorhanden.

Die Anlegerlösung wird durchschnittlichen Ruderern/Ruderinnen eine gute Anlegemöglichkeit bieten. Aufgrund der bereits vorhandenen Großanleger einerseits und der tiefenabhängig sehr hohen Wasserkannte auf geringen Raum ist jedoch ein eigenständiger, barrierefreier Anleger nicht realistisch. Informationstafeln sind vorhanden.

Für die Gemeinde Wingst ist für den abgängigen Aussichtsturm eine neuer Aussichtsturm mit geändertem, **barrierearmen Konzept sowie ein barriereärmer Anleger** für Angler und naturkundliche Rundfahrten geplant. Dies beinhaltet einen barrierefreien Zugang auf die erste Turmebene wie auch eine Fernglaslösung auf Basis einer Periskoplösung um auf diese Wiese den Blick von der oberen Turmebene erleben zu können.

Zusätzlich ist eine Informationstafel am Anleger geplant.

Im Flecken Neuhaus soll ein Ausbau des wassertouristischen Angebots im Bereich des alten Hafens erfolgen, um diesen nicht nur für Segler und Motorbootfahrer nutzbar zu machen. Hier soll eine Erweiterung des vorhandenen Anlegers für Kanuten und für die Nutzer der Naturerlebnissfahrten mit der gemeinnützig betriebenen Barkasse Bärbel erfolgen, wodurch der wasserseitige Zu-/Ausstieg deutlich **barriereärmer** wird.

Aktuell besteht für Kanuten keine Möglichkeit. Für Nutzer/innen der Barkasse erfolgt der Zugang über einen an den eigentlichen Bootsanleger eingehängten Eigenbau. Diese ist gerade für das Kernklientel „Senior*innen“ aufgrund Breite und eine recht unstillen Wasserlage nur bedingt geeignet.

Informationstafeln sind vorhanden.

	<p>Im gesamten Medemverlauf soll die Geschichte der Medem anhand von Tafeln mit einfacher Sprache an den Brücken erzählt werden (10 Standorte). Als grafische Muster gelten die Tafeln der hist. Ostedeichroute, ergänzt um interaktive Details und tiefergehende Informationen zu bieten (QR-Codes).</p> <p>Für alle Texte gilt, dass diese von einem Büro für einfache Sprache realisiert werden sollen.</p> <p>Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit soll das für das wassertouristische Angebot zusätzlich eine Übersichtskarte der Samtgemeinde zur Darstellung der Angebote erstellt werden. Diese kann in den Folgeauflagen auch als Basis für eine erweiterte regionale Darstellung genutzt werden.</p>
<p>Ziel/e, die mit dem Projekt gemäß REK verfolgt werden</p>	<p>Die vorhandenen wassertouristischen Möglichkeiten sollen ausgebaut und vernetzt werden, um damit die Nutzungsmöglichkeiten deutlich zu erhöhen. Dadurch werden die vielfältig vorhandenen Naturlandschaften erlebbar gemacht und aufgewertet, so dass ein „Natur erleben und verstehen“ möglich wird. Die Potentiale der Kulturlandschaft können so erkannt und das Verständnis sowie das Bewusstsein für die regionalen landschaftlichen Gegebenheiten mit den verschiedenen Wassermerkmalen (u.a. Flüsse, Kanäle, Seen) kann weiter ausgebaut werden (vgl. 1. Entwicklungsziel des Handlungsfeldes Regionale Entwicklung, Seite 48f. des REK; 2. Entwicklungsziel des Handlungsfeldes Fluss- und Küstenlandschaft, Seite 52 des REK; 1. Entwicklungsziel des Handlungsfeldes Mobilität, Seite 54 des REK; 3. Entwicklungsziel des Handlungsfeldes Bildung, Seite 58 des REK).</p> <p>Neben den beiden regionalen Entwicklungskonzepten (REK) der LAGs fügen sich die Vorhaben auch in den strategischen Handlungsrahmen für die Tourismuspolitik auf Landesebene und in die regionale Handlungsstrategie des Landkreises Cuxhaven ein.</p>
<p>Durchführungsvorschläge und -schritte</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Vorstellung in der LAG (erfolgt) 2) Beantragung des Vorhabens: Herbst 2018 3) technische Feinplanung: Herbst/Winter 2018 4) Auftragsvergaben: Winter/Frühjahr 2018/19 5) Realisierung: 2019
<p>Zeitplan (ggf. Zwischenziele und Etappen)</p>	<p>Siehe Durchführungsvorschläge</p>
<p>Kooperationspartner/-innen, (Unterstützung durch Personen, Institutionen)</p>	<p>Mitgliedsgemeinden der SG Land Hadeln</p>
<p>Kosten/</p>	<p>Die aktuelle Kostenschätzung durch das Bauamt der SG Land Hadeln liegt bei rund 200.000 Euro (ohne Balkseeturm).</p>

ggf. Kostenschätzung	
Handlungsfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Wirtschaftsentwicklung (Teilhandlungsfeld Tourismus, Naherholung und Freizeit) • Fluss- und Küstenlandschaft (Teilhandlungsfelder Wasser und Landschaft) • Bildung (Teilhandlungsfeld Umweltbildung) • Mobilität
Fördersätze und Förderboni gemäß REK	Der Fördersatz beträgt 70 %, weil es sich um ein Kooperationsprojekt mit der LEADER-Region Kehdingen-Oste handelt. Grund hierfür ist, dass die Teilmaßnahmen in Geversdorf und Oberndorf im Bereich der LEADER-Region Kehdingen-Oste liegen.
Finanzierungsmöglichkeiten, -schritte und Termine	<p>Es ist mit einer LEADER-Förderung in Höhe von 70 % zu rechnen, wobei die Förderhöchstgrenze in Höhe von 150.000 € zu berücksichtigen ist. Der nicht durch die LEADER-Förderung gedeckte Anteil an den Gesamtkosten wird durch Eigenmittel der Samtgemeinde Land Hadeln gedeckt. Für Investitionen in die wassertouristische Attraktivierung der Samtgemeinde Land Hadeln stehen Haushaltsmittel aus dem Jahr 2017 in Höhe von 650.000 € zur Verfügung, die in das laufende Haushaltsjahr übertragen werden.</p> <p>Das Projekt Balkseeturm ist der konzeptionellen Gesamtheit wegen dem Vorhaben angefügt. Im Rahmen des Projektes „Wassertouristische Attraktivierung der Samtgemeinde Land Hadeln“ soll aber zunächst nur der Anleger am Balksee konkret realisiert werden.</p>
Projektstand	<input type="checkbox"/> Ideenphase x Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Einschätzung der Wirkung im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Hadler Region (Was könnte das Vorhaben bewirken?)	<p>Die Stärkung und Ausweitung der touristischen Möglichkeiten steigert die Attraktivität der Hadler Region und stellt einen Beitrag zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der Region dar. Konkret bietet die durch verschiedene Gewässerlandschaften geprägte Samtgemeinde für Wasserwanderer und Naturliebhaber attraktive Voraussetzungen. Der touristische Standort Samtgemeinde Land Hadeln wird nachhaltig aufgewertet und gewinnt regional, als auch überregional, an Bedeutung. Das touristische Angebot richtet sich an verschiedene, sich ergänzende Zielgruppen, wie Übernachtungsgäste, Tagestouristen, Wassersportler und -wanderer. Darüber hinaus profitieren die Einheimischen von den Maßnahmen und ergänzende Gästegruppen können neu hinzugewonnen werden.</p> <p>Die bestehenden wassertouristischen Angebote in der Samtgemeinde werden qualitativ verbessert. Durch die Berücksichtigung von umweltpädagogischen sowie historischen Aspekten und der Verbesserung der Barrierefreiheit profitieren auch Schulklassen und sonstige bildungsaffine Gäste und Bewohner, sowie der Anspruch auf „Urlaub für alle“.</p> <p>Das Verständnis für die regionalen naturlandschaftlichen Gegebenheiten wird durch die Einzelmaßnahmen gestärkt. Hierdurch wird das Bewusstsein</p>

	<p>über die Einzigartigkeit der Landschaft in der Hadler Region sowohl bei der eigenen Bevölkerung als auch bei den Gästen weiter gesteigert wird. Dies betrifft neben den naturräumlichen Gegebenheiten über die Infotafeln auch die historischen Hintergründe der Kultur- und Naturlandschaft. Durch einfache Sprache auf den Tafeln einerseits und die Möglichkeit mittels Interaktiver Elemente tiefergehende Informationen zu erhalten, werden hier zudem verschiedene Bildungsgrade gleichermaßen angesprochen.</p>
Anlagen	<p>FB 4 Katasterauszüge: Ehemalige Fährstelle Geversdorf Itzwörden Anleger Oberndorf Alter Hafen Neuhaus (Oste) See Achtern Diek, Otterndorf, Bereich Hundewiese Otterndorf, Medem, Bereich Am Großen Specken (Anleger Gefängnis) Otterndorf, Medem Gegenüber Philosophenweg Ihlienworth, Am Wohnmobilstellplatz; Hauptstraße Wingst Balksee und Grundstück Beobachtungsturm Am Balksee</p>

Geplante Finanzierung:	in €	Fördersatz
Barer Eigenanteil des Antragstellers	62.529,07	
Leistungen Dritter	./.	
Beantragte Zuwendung nach LEADER	145.901,18	70 %
Projektgesamtkosten	208.430,25	

LEADER-Mittel nach Jahren in Euro:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Summe								

Anmerkungen:

Für den Balkseeturm liegt ein eigenständiger Antrag vor. Dieser wurde in diesem Projektbogen lediglich wegen des konzeptionellen Zusammenhanges aufgeführt.

Fassung vom 11.06.2019